



PFLEGEN & WOHNEN HAMBURG  
*In Gemeinschaft leben. Seit 1619*

AUSGABE 1/2024

# ALSTERBERG & NACHBARN



3

GEWINNSPIEL  
Raten Sie mit

8

ELKE KÖNIG  
Ein Nachruf

9

MOBIL BLEIBEN IM ALTER  
Angebot von LifeBonus



# LIEBE LESERINNEN UND LESER

Timo Schneider

Ich wünsche Ihnen allen ein frohes und gesegnetes neues Jahr und dass sich Ihre ganz persönlichen Wünsche erfüllen mögen!

Als ich heute Morgen mein Auto vor unserer Einrichtung geparkt habe, war die kleine grüne Oase vor dem Haupteingang mit einem gefrorenen Schleier überzogen. Väterchen Frost hat Einzug gehalten und sorgte mit seiner Eiskälte nicht nur dafür, dass viele mit einer hartnäckigen Eisschicht an ihren Autos zu kämpfen hatten, sondern auch dafür, dass sich das Licht unserer Einrichtung in den Eiskristallen brach und somit für eine ganz besondere Winterstimmung sorgte. Ich mag den Winter mit dem Winterblues, den die oft trostlose Vegetation und der wolkenverhangene Himmel unweigerlich mit sich bringen. Was für uns manchmal wirkt wie eine nicht enden wollende, ungemütliche Jahreszeit, ist für die Natur die Phase, in der sich alles auf den naheliegenden Neustart vorbereitet. Am 20. März ist offizieller Frühlingsstart und mit einem Blick auf Ihren Kalender werden Sie feststellen, dass es nicht mehr lange dauert, bis sich die ersten Blüten aus dem Geäst kämpfen und sich gegen die wärmende Märzsonne ausstrecken. Wissen Sie, welche Baumart in unseren Breitengraden



zuerst anfängt zu blühen? Für den ersten Blütenzauber im Jahr sorgt zuverlässig die Kirsche. Je nach Region und Witterungsverlauf öffnen sich die Blüten ungefähr ab Mitte März. Wie es der Zufall will, steht direkt vor unserem Haupteingang, inmitten der heute frostig-glänzenden, grünen Oase, eine Kirsche. Erfreuen Sie sich mit einem Blick nach draußen an dem, was die Natur für uns vorbereitet. Ich wünsche Ihnen viel Freude mit dieser Ausgabe und möchte an dieser Stelle den Mitarbeitenden danken, die sich sehr engagiert um den wertvollen Inhalt unserer beliebten Nachbarschaftszeitung kümmern.

**IMPRESSUM:** Herausgeber: PFLEGEN & WOHNEN HAMBURG GmbH | Finkenau 11 | 22081 Hamburg  
Tel. (040) 2022 - 0 | **Redaktion:** L. Zsorzs, F. Männel (Fotos), K. Tomforde (verantw.) | pflegeinfo@pflegenundwohnen.de | **Design:** This is Team Work, Nadine Hoenow & Mareike Brache, www.thisisteamwork.de | **Druck:** CaHo Druckereibetriebsges. mbH, Hamburg

## WIEDER DA

Denise Schiewe

Hallo, ich bin Denise Schiewe, die „neue alte“ Praxisanleitung am ALSTERBERG.

Viele von euch kennen mich, für die anderen

Kolleg:innen möchte ich mich kurz vorstellen. Ich bin 36 Jahre alt und habe eine Tochter (5 Jahre alt), einen Partner und drei kleine Chihuahuas.

Ich begann meine Ausbildung zur examinierten Altenpflegerin am 1. August 2006 am ALSTERBERG. Nach meiner Ausbildung war ich bis Ende 2017 auf dem Wohnbereich Winterhude (Wachkoma) tätig. In dieser Zeit bildete ich mich weiter zur Pflegeexpertin für Menschen im Wachkoma MCS (mit einem erhaltenen Minimalbewusstsein), Pflegefachkraft für außerklinische Beatmung und später auch zur staatlich geprüften Praxisanleiterin für Pflegeberufe. Ab 2014 war ich für drei Jahre am ALSTERBERG als Praxisanleiterin tätig. Ich entschied mich nach dieser Zeit dazu, noch mehr von der Pflegewelt kennenzulernen und mich weiterzubilden. Ich ging ins Krankenhaus Asklepios Klinik Barmbek. Dort arbeitete ich als Pflegefachkraft für fünf Jahre auf der pneumologisch-internistischen Intensivstation. Nun möchte ich es gern nochmal probieren! Ich möchte die jungen Menschen von heute mit meinem Wissensschatz verzaubern und für die Arbeit in der Pflege begeistern. Ich freue mich auf ein Comeback und hoffe auf eine gute Zusammenarbeit mit euch allen.



## WER BIN ICH?

Wer meinen Namen errät, kann bei unserem Gewinnspiel wieder einen tollen Preis gewinnen.



Als Hinweis dient das folgende Gedicht:

**Manche sagen, ich sei weise,  
da ich vieles schon gesehen.  
Nun, das mag schon stimmen,  
denn die Jahre, sie vergehen.  
Ich bin gerne unter Menschen,  
wer mich entlohnt, dem bin ich nah.  
Doch wer nichts hergab mir bisher,  
der mich nur von hinten sah.  
Nun ist einiges über mich gesagt.  
Raten Sie doch meinen Namen,  
und sei er noch so sehr gewagt.**

Wenn Sie erraten haben, um wen es hier geht, schreiben Sie bitte Ihr Lösungswort auf und geben es mit Ihrem Namen beim Empfang oder unserem Mitarbeiterteam ab. Viel Glück!

Lösung:

Ihr Name (und ggf. Anschrift)





Der neue Vorstand des Freundeskreises: V.l., vorn: Schriftführerin Gudrun Kühn, Fiete, 2. Vorsitzende Petra Eskin. Hinten: Schatzmeisterin Gabriele Kinadeter, 1. Vorsitzende Sylvia Schiphorst, Beisitzerinnen Brigitte Rollwagen, Petra Palm, Jennifer Haar und Milow.



## CAFÉ CON TAKT



Brigitte Rollwagen

Am Samstag, den 4. November hatte der Freundeskreis Alsterberg die Bewohnerinnen und Bewohner wieder zum Café con Takt eingeladen, auch Angehörige und Bekannte waren herzlich willkommen. Viele sind der Einladung gefolgt – kein Wunder bei DEM Kuchenangebot – und alles selbst gebacken! Da hatten sich die Freundeskreisleiter und andere Ehrenamtliche ordentlich ins Zeug gelegt. Sechs Kuchen standen zur Auswahl, und einer sah leckerer aus als der andere. Da fiel die Auswahl wahrlich schwer - schade, dass man nicht alle durchprobieren konnte...

Das Tollste aber war, dass viele miteinander ins Gespräch kamen. Ja, der eine oder andere hat sich später sogar umgesetzt an einen anderen Tisch, um sich zu unterhalten. Das ist genau das, was wir mit dem Café con Takt erreichen

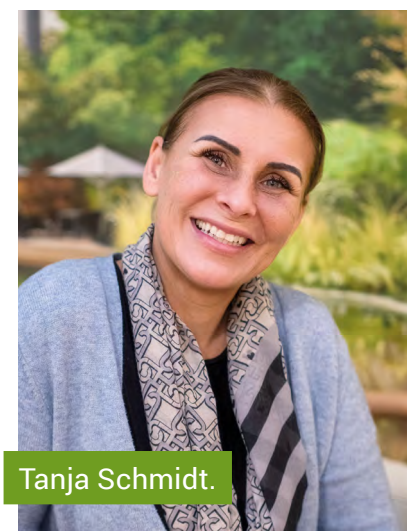
wollen: dass die Bewohner:innen Kontakt zueinander aufnehmen!

Es war eine wunderbare, ungezwungene und lockere Atmosphäre. Da hatten wir Helferinnen tatsächlich Zeit und Muße, auch in Ruhe einen Kaffee zu trinken und von dem Kuchen zu probieren - und uns umzuschauen und die auf uns Stimmung wirken zu lassen. Einfach Klasse!

Mit „con Takt“ verbinden wir auch die Vorstellung, gegebenenfalls die Veranstaltung mit Musik zu untermalen oder auch die Bewohnerinnen und Bewohner zum Mitsingen zu animieren. Das war an diesem Tag aber überhaupt nicht nötig und hätte nur gestört, also ließen wir die Musik aus.

Wir freuen uns auf das nächste Café con Takt!

## KUNDENBETREUUNG



Tanja Schmidt.

„ Ich bin Tanja Schmidt und gelernte Reiseverkehrskauffrau. Ich wollte eine neue Herausforderung und deshalb bewarb ich mich bei PFLEGEN & WOHNEN HAMBURG für die Verwaltung und seit dem 1. Juli 2022 bin ich in der Kundenbetreuung am ALSTERBERG tätig. Ich bin 48 Jahre jung und habe zwei erwachsene Kinder.

„ Ich bin Anja Engelhardt, und Sie haben mich bestimmt schon hier in der Verwaltung gesehen. Ich arbeite seit 2010 am ALSTERBERG in der Kundenbetreuung. Zunächst als Praktikantin während meiner Umschulung zur Bürokauffrau, und seit Januar 2011 dann ganz offiziell. Neben der Kundenbetreuung

ist meine Aufgabe die Materialwirtschaft für die Pflege und Verwaltung (Bestellungen von Pflegemitteln, Handschuhen, Büromaterial etc.) Ich bin 55 Jahre alt, verheiratet und habe drei erwachsene Kinder und auch schon zwei Enkelkinder.

„ Wir mögen unsere Arbeit und die Abwechslung dabei sehr. Wir sind ein tolles Team und ergänzen uns perfekt. In der Kundenbetreuung bearbeiten wir alles, was anfällt, nachdem ein Bewohner oder eine Bewohnerin eingezogen ist. Wir kooperieren mit der Abrechnung, leiten z. B. Kostenzusagen der Pflegekassen oder Sozialämter weiter, damit die Rechnungen korrekt geschrieben werden können. Wir beraten bei Zahlungsschwierigkeiten, mahnen die Bewohner:innen, die Pflege- und Krankenkassen bei Forderungen, oder klären auch Fälle bei Überzahlungen (Kontenklärungen). Wir helfen dabei, die oft umfangreichen Bescheide oder auch unsere Rechnungen zu verstehen. Wir pflegen die Daten der Bewohnerinnen und



Anja Engelhardt.

Bewohner in unserem System ein, bei allen möglichen Änderungen. Wir hinterlegen Zuzahlungsbefreiungen, oder leiten auch die Rezepte für Inko-Material oder Verordnungen weiter. Wir bearbeiten Umzüge, Auszüge und auch die Sterbefälle, mit den dazu gehörigen Meldungen an die Kostenträger. Wir verwalten eine kleine Bargeldkasse, zahlen monatlich die Taschengelder der Bewohner:innen aus, oder bezahlen auch die kleineren Einkäufe der Sozialen Betreuung.

Nebenbei haben wir auch ein offenes Ohr, wenn den einen Bewohner oder die andere Bewohnerin etwas bedrückt. Unsere Tür steht fast immer offen. Wenn wir etwas für Sie tun können, dann kommen Sie gerne auf uns zu!



# „ICH BIN ABSOLUTE OPTIMISTIN!“

## KATJA LOHMANN IM PFLEGE DIGITAL PODCAST

Ob E-Learning über die Plattform Pflege-campus, die Einführung von Microsoft 365 oder die große Umstellung auf die sprachgesteuerte Pflegedokumentation Voize – PFLEGEN & WOHNEN HAMBURG digitalisiert und modernisiert zurzeit viele Abläufe des Arbeitsalltags. Über diese Neuerungen sowie über ihren persönlichen Werdegang, Zukunftspläne des Unternehmens und ihre Prognose für die bevorstehende Entwicklung der Branche spricht Katja Lohmann im PFLEGE DIGITAL PODCAST, bei dem sie im Januar zu

Gast war. 2024 werde ein spannendes Jahr, glaubt sie, viele Themen seien auf dem Tablett. So werde das laufende Jahr durchaus noch problematisch bleiben, 2025 jedoch werde besser. „Ich bin absolute Optimistin“, sagt die Geschäftsführerin von PFLEGEN & WOHNEN HAMBURG, der ihre Arbeit unheimlich viel Spaß macht. Wer das von ihr persönlich hören möchte, findet das 30-minütige Gespräch mit Christoph Schneeweiß unter [www.podcast.de](http://www.podcast.de). Im Suchfeld bitte Pflege Digital Podcast eingeben.

### KATJA LOHMANN IM BPA-VORSTAND

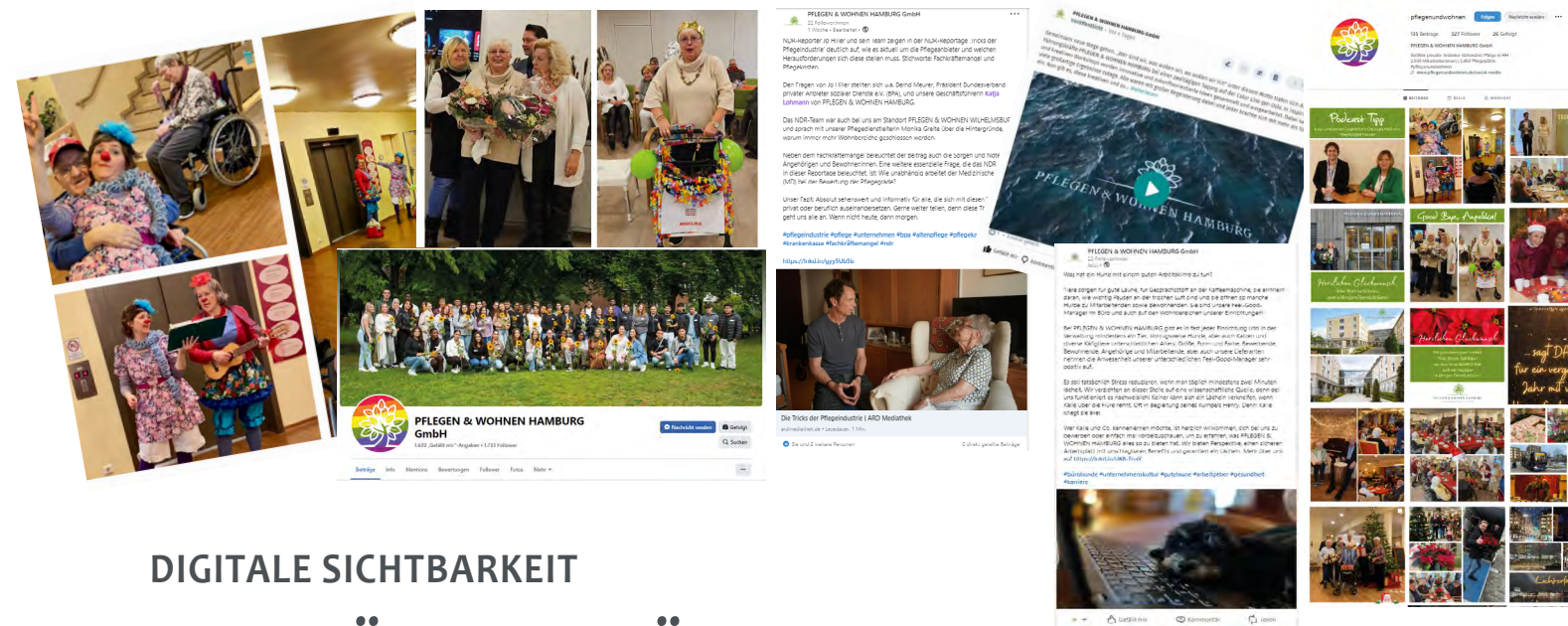


Katja Lohmann ist am 30.11.2023 in den Vorstand der Landesgruppe Hamburg des bpa (Bundesverband privater Anbieter sozialer Dienste e.V.) gewählt worden. Zu ihrer Motivation, in der Verbandsarbeit aktiv mitzuwirken, sagt die Geschäftsführerin von PFLEGEN & WOHNEN HAMBURG: „Kaum eine andere Branche benötigt die Vernetzung so sehr, um sich im Markt und gegen die vorgegebenen behördlichen wie gesetzlichen Auflagen zu behaupten.“ Ihr Hauptanliegen ist das Aufbrechen alter Strukturen und starrer Reglementierungen der Pflegebranche. So setzt sie sich für pragmatische und praktisch umsetzbare Lösungen ein und baut dabei auf die Erfahrungen der Mitarbeitenden von PFLEGEN & WOHNEN HAMBURG. „Nur mit der Erfahrung der Basis können wir gemeinsam Ideen entwickeln, um die gut gemeinten Versprechen der Politik in sinnvolle Lösungsmöglichkeiten zu verwandeln, die uns den Weg in die Zukunft zeigen.“



### UNSERE SPENDE FÜR KINDER

In der Vorweihnachtszeit hat PFLEGEN & WOHNEN HAMBURG die Aktion „Hörer helfen Kindern“ von Radio Hamburg unterstützt. Neben einer Spende von 2.500 Euro wurde jede Einzelspende der Mitarbeitenden noch einmal verdoppelt. So kamen zusätzlich 1.930 Euro zusammen. Das Geld ging über den Verein „Hörer helfen Kindern e.V.“ an kranke und behinderte Kinder, junge Menschen in Not sowie gemeinnützige Einrichtungen für Kinder und Jugendliche in Hamburg, Schleswig-Holstein und Niedersachsen.



## DIGITALE SICHTBARKEIT VERSTÄRKTE PRÄSENZ IN DEN SOZIALEN MEDIEN

Mit vielen neuen Ideen startet der Marketingbereich von PFLEGEN & WOHNEN HAMBURG in das Jahr 2024. Die Herausforderungen der Pflegebranche erfordern Kreativität und Engagement. So gehen wir im digitalen Bereich neue Wege, um unsere Online-Sichtbarkeit als Unternehmen und Arbeitgebermarke zu erhöhen. Denn angesichts des zunehmenden Fachkräftmangels müssen wir besonders den jungen Nachwuchs erreichen und von der Arbeit in der Pflege und insbesondere den Vorzügen von PFLEGEN & WOHNEN HAMBURG als Arbeitgeber überzeugen.

Die unterschiedlichen Social-Media-Plattformen eröffnen uns die wunderbare Chance, nicht nur eine hohe Aufmerksamkeit zu erregen, sondern auch direkt in einen persönlichen Austausch mit der Zielgruppe zu kommen. Mit vielseitigen Inhalten möchten wir dabei sowohl Menschen erreichen, die schon Teil des Unternehmens sind und sich

(oder ihre Angehörigen) stolz in den Beiträgen wiederfinden, als auch potenzielle Bewerber, um sie für PFLEGEN & WOHNEN HAMBURG zu gewinnen.

Auch die Beitragsart soll zukünftig abwechslungsreicher gestaltet werden: Aufgrund der besonderen Aufmerksamkeitsstärke wird das Bewegtbild (Video) stärker zum Einsatz kommen. Damit werden wir auf unterhaltsame Weise Einblicke in die facettenreiche Arbeitswelt Pflege geben.

Aktuell finden Sie uns in den sozialen Netzwerken Facebook, Instagram, YouTube, LinkedIn und XING. Im Laufe des Jahres werden wir unsere Social-Media-Präsenz um ein TikTok-Profil für PFLEGEN & WOHNEN HAMBURG ergänzen. Wir freuen uns, wenn Sie mal vorbeischaun und uns folgen. Sie sind herzlich eingeladen!



# ELKE KÖNIG

## Ein Nachruf

Plötzlich und völlig unerwartet ist die langjährige 1. Vorsitzende des Freundeskreises Pflegeheim Alsterberg e.V., Frau Elke König, am 23. Dezember 2023 im Alter von 86 Jahren verstorben. Wir sind sehr traurig.

Frau König leitete den Verein von Juni 2009 bis September 2023. Aus Altersgründen (so ihre Worte) zog sie sich im letzten Herbst aus dem Vorstand zurück, indem sie sich bei der Mitgliederversammlung nicht zur Wiederwahl stellte.

Frau König hat den Verein in herausragender Weise geprägt und ständig neue Impulse eingebracht. Für sie standen immer die Bewohnerinnen und Bewohner im Mittelpunkt der Aktivitäten des Freundeskreises, deren Wohlergehen und Förderung der sozialen Kontakte untereinander.

Während ihrer Amtszeit sind unzählige Angebote, wie zum Beispiel die Tanz- und Spielenachmittage, entstanden, samstags findet regelmäßig Bingo statt. Um diese Aktivitäten weiter zu ermöglichen und gemäß dem Slogan des Freundeskreises „Menschen für Menschen“ agieren zu können, war Frau König ständig bemüht, zusätzliche Ehrenamtliche zu finden. Denn „Gutes zu tun“ tut auch den Engagierten selbst gut.

Über Jahre war sie mit dem Verein dafür unter anderem auf der Ehrenamtsmesse AKTIVOLI präsent.

Daneben bemühte sie sich sehr darum, Gelder für den Freundeskreis einzuwerben. Durch Spenden konnten während ihrer Amtszeit das Rock-Café für die jüngeren Bewohnerinnen und Bewohner sowie die Haifischbar im Demenzbereich verwirklicht werden. Die Clowns, die seit Jahren in der Einrichtung präsent sind und ein Lächeln auf die Gesichter der Bewohnenden zaubern, waren ihr ein besonderes Anliegen. Dies und vieles mehr ist durch die Initiative von Frau König entstanden.

In der Mitgliederversammlung im Oktober letzten Jahres bedankte sich Herr Flotow (ehemaliger Sprecher der Geschäftsführung) bei Frau König für ihre Tätigkeit für den Verein und betonte, dass es im Unternehmen PFLEGEN & WOHNEN HAMBURG keinen Freundeskreis gäbe, der so viele Spenden akquirieren und Aktivitäten umsetzen konnte. Frau König habe durch ihr Engagement und ihre Ausdauer sehr viel dazu beigetragen, ohne sie hätte der Verein nicht so viel erreicht. Frau König wurde in der Versammlung zur Ehrenvorsitzenden ernannt.

Wir werden Frau König mit ihrer positiven Lebenseinstellung und ihrem fröhlichen Lachen stets in Erinnerung behalten. Elke, du fehlst!

Der Vorstand des Freundeskreises Pflegeheim Alsterberg e. V.



## LIFEBONUS

Haben Sie Spaß an gemeinschaftlichen Trainings, möchten gerne langfristig fit und beweglich bleiben und etwas für Ihre körperliche Gesundheit tun? Dann ist das Programm „Mobil bleiben“ von LifeBonus genau das Richtige für Sie!

LifeBonus hat sich in der Vergangenheit bereits erfolgreich um die mentale und körperliche Gesundheit der Mitarbeiter:innen in ALSTERBERG gekümmert.

Nun bietet LifeBonus im Rahmen des „Mobil bleiben“-Programms körperliche Trainings für die Bewohner:innen des Hauses an. Wie der Name „Mobil bleiben“ schon sagt, geht es bei diesem Programm in erster Linie darum, die Mobilität der

Bewohner:innen zu erhalten. Aber auch der Spaß darf in den Trainingsrunden, die von ausgebildeten LifeBonus-Trainer:innen geleitet und betreut werden, nicht zu kurz kommen. Die Trainer:innen führen Kleingruppen-Trainings durch und veranstalten die Hockergymnastik im Restaurant (EG).

Fühlen Sie oder Ihre Angehörigen sich angesprochen oder benötigen weitere Informationen, dann sprechen Sie uns gerne jederzeit an. Sie sind immer herzlich willkommen!

### Ihre Ansprechpartner:



Laszlo Zsorzs  
(Leitung Soziale  
Betreuung)

Paul Arne  
Kämmereit

(Trainer LifeBonus)



Henry begleitet  
Cassandra fast  
täglich zur  
Arbeit.



## KENNEN SIE SCHON UNSEREN „STATIONSHUND“ HENRY?

In dieser Ausgabe möchten wir einmal unseren „Stationshund“ Henry vom Wohnbereich Fuhlsbüttel vorstellen. Henry gehört der Wohnbereichskoordinatorin Cassandra und begleitet sie fast täglich zur Arbeit. Henry ist ein Magyar Vizsla und erst zweieinhalb Jahre alt und dementsprechend verspielt. Für die Bewohnerinnen und Bewohner ist es immer eine große Freude, wenn er morgens auf den Wohnbereich kommt. Henry ist immer für ein Hundeleckerli und Streicheleinheiten zu haben.





## ALLES NEU MACHT DER HERBST

Auf dieser Seite berichten unsere Nachbarn aus der Kita Alsterklang über ihre Aktivitäten und Neuigkeiten. Im vergangenen Jahr konnten endlich auch wieder gemeinsame Aktionen von Jung und Alt stattfinden.

### ABENTEUER PUR

Bei uns war es im letzten Jahr nicht der Mai, sondern der Herbst. In der Kita Alsterklang hat sich im Herbst einiges getan. Nach einer gefühlt sehr langen Planungszeit wurden nun die ersten beiden Bauabschnitte unseres Außengeländes fertiggestellt. Jetzt haben wir einen grandiosen Spielturn und ein Weidentipi. Das ist Abenteuer pur! Die Wege auf den Spielturn mussten von den Kindern des Alsterklanges erstmal erprobt werden. Da muss man ganz schön mutig sein. Wer es etwas ruhiger mag, kann im neuen Sandspielbereich Kuchen backen oder prima unsere beiden Holzpferde versorgen. Wer richtig anpacken möchte, kann das jetzt auch auf unserer Kinderbaustelle machen. Aber Achtung! Nur mit festem Schuhwerk und Handschuhen!

### LATERNE, LATERNE

Schön war er ... unser Laternenlauf. Strahlende Kinderaugen und fröhliche Familien aus der Kita Alsterklang. In diesem Jahr konnten uns auch endlich wieder die Bewohner:innen und ihre Angehörigen und Pflegefachkräfte von PFLEGEN & WOHNEN ALSTERBERG begleiten. Gemeinsam zogen wir mit unseren hell und bunt leuchtenden Laternen durch Alsterdorf. Start und Ziel war das Alsterklangkarussell im Blumengarten von ALSTERBERG. Die Pädagog:innen des Alsterklanges sorgten auf dem Weg immer wieder für mitreißende musikalische Einlagen, welche alle Teilnehmenden des Laternenlaufs zum Mitsingen und Musizieren einluden. Für unsere Sicherheit im Dunkeln und auf den Kreuzungen sorgte die Polizei, welche uns ebenfalls begleitete. Ja, schön war er ... unser Laternenlauf.



### OKTOBERFEST

Wir ALSTERBERGer:innen feierten am 12. Oktober 2023 mit Musik und guter Laune unser Oktoberfest. Vom Grill gab es Leberkäse und Bratwurst, dazu wurden Krautsalat, Kartoffelsalat und Brezeln gereicht. Und bei der großen Auswahl an Getränken war für jeden was dabei. Es war bis in den Abend hinein ein stimmungsvolles, harmonisches Fest. Ein großer Dank geht an unseren DJ Herrn van Bockschen und an die fleißigen Helfer:innen (Alltagsbegleiter:innen und Ehrenamtliche). Die Bewohnerinnen und Bewohner freuen sich schon auf das nächste Mal, wenn es heißt: „O'zapft is!“



 <p><b>Therapie Zentrum</b> Gabriele Miegel</p>	<p>Therapiezentrum Miegel Maienweg 141 22297 Hamburg Tel./Fax (040) 50 09 03 03</p>
	<p>Therapiezentrum Feiser Jüthornstraße 60/62 22043 Hamburg Physiotherapie, Ergotherapie, Logopädie Tel. (040) 68 87 39 60</p>
<p>Logopädie Ergotherapie Physiotherapie Krankengymnastik Medizinische Massagen</p>	

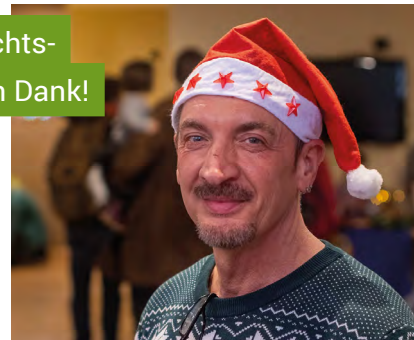




### WEIHNACHTSBASAR

Am 30. November 2023 hatten wir wieder unseren berühmten Weihnachtsbasar am ALSTERBERG mit vielen bunten Sachen, Kunsthandwerk, Basteleien, Strickartikeln, Leckereien, Glühwein und Würstchen vom Grill. Die Bewohner:innen und Angehörigen freuten sich über das schöne Programm und bedanken sich bei allen Ausstellern, die dabei waren.

Allen Wichteln und Weihnachtsmännern und -frauen vielen Dank!



### LICHTERFAHRT

Ebenfalls am 30. November um 17 Uhr starteten wir ALSTERBERGER Bewohner:innen mit dem Bus zu einer Lichterfahrt durch die Nacht. Die Route ging vom Maienweg über Eppendorf, Richtung Hauptbahnhof. Wir fuhren an der Außenalster vorbei, über die Reeperbahn und zum Hafen. Unzählige Sehenswürdigkeiten waren zu sehen, wir bekamen viele Informationen über die Geschichte und Entstehung Hamburgs. Wir sahen die vielen bunt geschmückten Hütten der Weihnachtsmärkte und den wunderschönen Weihnachtsbaum auf der Binnenalster. Es war eine traumhafte Kulisse, unsere Stadt in den schönen, bunten Farben leuchten zu sehen. Zusätzlich hat uns der Winter mit Schnee versorgt, so hatten wir einen zauberhaften Anblick nach draußen auf unsere schöne Stadt Hamburg. Wir alle waren sehr berührt, Gedanken und auch Erinnerungen ließen uns innehalten. Aber wir hatten auch eine Menge Spaß mit unserem Busfahrer, der uns mit seinen Schnacks zum Lachen brachte. Es war für uns ein wunderbarer Abend, der uns lange in Erinnerung bleibt. Vielen Dank an die Deutsche Hilfsgemeinschaft, die uns das ermöglicht hat.



### SCHERZFRAGEN

1. Welche Bahn fährt nicht auf Gleisen?
2. Was wird bis oben hin gefüllt und bleibt doch leer?
3. Wer fällt ohne sich zu verletzen?
4. Wie nennt man die Spitze eines Kreises?
5. Wenn die Schwester des Onkels nicht die Tante ist, wer ist sie dann?
6. Welche Bauern haben weder Acker noch Hof?
7. Wo führen Eltern nicht nur ihren Hund, sondern auch ihre Kinder an der Leine spazieren?
8. Welche Bären bevorzugen das Meer?



Quelle: Die große Scherzfragen-Box  
„Mensch, lach doch mal“ © www.singliesel.de

### SUDOKU

	7			2		9		
	4		8		6			
	1	2				3		
						8	7	
	6		9	7	2		5	
	2	5						
		1				2	9	
			5		4		3	
		7		6			1	



## IHRE ANSPRECHPARTNER:INNEN AM ALSTERBERG

### Direktor:

Thomas Rachel – Tel. 2022-3908

### Pflegedienstleitung:

Antje Dickau – Tel. 2022-3902

### Kundenservice:

Petra Eskin – Tel. 2022-3900

### Kundenbetreuung:

Anja Engelhardt – Tel. 2022-3867

Tanja Schmidt – Tel. 2022-3904

### Sozialdienst:

Grazyna Janus-Kieslich – Tel.: 2022-3901

### Leitung Housekeeping:

Katja Hufenbach – Tel. 2022-3907

### Leitung Soziale Betreuung:

Laszlo Zsorsz – Tel. 2022-3933

### Wohnbereichsleitungen:

Langenhorn/Groß Borstel (Erdgeschoss):

Adrijana Anicic – Tel. 2022-3917

Vertretung: Niklas Schübel

Alsterdorf (1. Stock):

Felix Podhola – Tel. 2022-3812

Vertretung: Natascha Völcker

Fuhlsbüttel (2. Stock):

Maike Scharf WBL – Tel. 2022-3813

Vertretung: Stefan Stecker

Winterhude (3. Stock):

Ann-Christin Pesch – Tel. 2022-3951

Vertretung: Anika Nikolaizig

## WO KOMMST DU HER?

Aufgezeichnet von Florian Männel

Hallo liebe Nachbarn.

Gerne möchte ich Ihnen ein wenig über mich erzählen. Dazu fange ich am besten vorne an, und zwar bei meinem Vornamen. Ursprünglich hieß ich nämlich gar nicht Else, sondern Tatjana. Erst im Alter von ungefähr sechs Jahren bekam ich dann den Namen Else.

Und das kam so:

1937 bin ich in Rostow am Don (Russland) geboren, bekam den Namen Tatjana.

Mein Vater war Russe, meine Mutter ist in Russland aufgewachsen, hatte allerdings deutsche Vorfahren. Vater lernte ich leider nicht kennen, da er aus politischen Gründen Schwierigkeiten in der Sowjetunion hatte, schließlich ums Leben kam bzw. umgebracht wurde (so genau habe ich das nie erfahren). Mutter entschloss sich dann ca. 1942/1943 mit mir ins Deutsche Reich überzusiedeln, da dort ihre Schwester lebte. Nach langer Reise und vielen Umwegen - wir fuhren damals mit dem Zug in mit Stroh ausgelegten Waggons - kamen wir endlich in unserer neuen Heimat an. Nun war mein russischer Vorname im Deutschen Reich, nun, sagen wir mal, nicht gern gesehen. Und so bekam ich dann den Vornamen Else. Als ich dann später im dem Alter war, einen Ausweis zu bekommen, entschied ich mich für den Doppelnamen Else Tatjana.



Else Tatjana Pfaffenberger.

Aber noch einmal kurz zurück in die Kriegsjahre. Ich wuchs also ab ca. 1942/1943 (ich weiß es wirklich nicht mehr so genau) in Hamburg auf. Eingeschult wurde ich mit sieben Jahren, konnte auch wieder in Hamburg zur Schule gehen, da der Wiederaufbau nach den Bombardierungen begonnen hatte. Große Schwierigkeiten hatte ich anfangs mit der Sprache. Wegen meiner russischen Herkunft und den Sprachschwierigkeiten wurde ich oft von anderen Kindern gehänselt. Aber als Kind lernt man schnell, und ich konnte meine Schulzeit ganz normal absolvieren, Deutsch ist für mich zur Muttersprache geworden.

Beruflich war ich viele Jahre bei der Hongkong & Shanghai Bank als Stenotypistin und Sachbearbeiterin tätig. Ein Beruf, bei dem ich nicht nur fremde Länder, sondern auch meinen Ehemann kennenlernte. Er war ebenfalls dort tätig, als Abteilungsleiter. Anfang der 60er Jahre heirateten wir und bekamen zwei Söhne. Unsere Familienurlaube verbrachten wir gerne in Neu

Darchau (Elbe), wo wir ein kleines Haus besaßen. Ebenfalls in den 60er Jahren bin ich dann leider verwitwet, mein Mann starb an einer schweren Krankheit. Unsere Kinder zog ich alleine auf, arbeitete halbtags in der Hongkong & Shanghai Bank.

Ja, liebe Nachbarn, jetzt wissen Sie ein wenig über mich. Mittags bin ich im Wohnzimmer anzutreffen, besuche auch gerne Veranstaltungen im Haus. Vielleicht trifft man sich ja mal auf ein nettes Gespräch. Ich würde mich freuen.

Abschließend kann ich für mich sagen, dass ich froh bin, hier zu sein. Zu Hause ging es einfach nicht mehr. Hier fühle ich mich wohl, habe alles, was ich benötige in örtlicher und auch zeitlicher Nähe.

Gut, vielleicht treffen wir uns ja mal.

Liebe Grüße

Else Tatjana Pfaffenberger





## PFLEGEN & WOHNEN HAMBURG

*In Gemeinschaft leben. Seit 1619*



### PFLEGEN & WOHNEN ALSTERBERG

Maienweg 145 • 22297 Hamburg

Telefon (040) 2022-3900

alsterberg@pflegenundwohnen.de

### ANSPRECHPARTNER:INNEN

Direktor: Thomas Rachel

Kundenservice: Antje Dickau

WWW.PFLEGENUNDWOHNEN.DE

## TERMINE & VERANSTALTUNGEN

**22. Februar**

Fasching

**11. April**

Diavortrag

**2. Mai**

Mode-Mobil

**5. März**

DEKU-Moden

**18. April**

Tanztee

**15. Mai**

Kleines Frühlingsfest

**21. März**

Tanztee

**28. April**

Hamburger Marathon  
führt an PFLEGEN & WOHNEN  
ALSTERBERG vorbei – wir  
feuern an!

**6. Juni**

Waffelnachmittag

**31. März**

Osterkaffee

**20. Juni**

Tanztee

### LÖSUNGEN VON S. 13

8	7	6	1	2	3	9	4	5
5	4	3	8	9	6	7	2	1
9	1	2	7	4	5	3	8	6
3	9	4	6	5	1	8	7	2
1	6	8	9	7	2	4	5	3
7	2	5	4	3	8	1	6	9
6	5	1	3	8	7	2	9	4
2	8	9	5	1	4	6	3	7
4	3	7	2	6	9	5	1	8

### Scherzfragen:

1. Die Seilbahn
2. Der Luftballon
3. Der Regen und der Schnee
4. Landrat
5. Die Mutter
6. Die Bauern auf dem Schachbrett
7. In Hannover
8. Die Seebären